Journal

von und für

Deutschland.

Fünfter Jahrgang.

Siebentes bis zwölftes Stück.

Herausgegeben

von

Siegmund Freyherrn von Bibra

Domcapitularen und Regierungspräsidenten zu Fulda.

1788.

XIV.

Nachricht von der Hamburgiſchen Handlungsakademie, durch deren Vorſteher J. G. Büſch, und C. D. Ebeling, Profeſſoren am Gymnaſium.

Die Art, wie oft bey uns und andern über die Einrichtung, den Zweck und Fortgang unſrer Anſtalt von deutſchen und ausländiſchen Orten her angefragt wird, beweiſt uns, daß die von Zeit zu Zeit darüber bekannt gemachten Nachrichten ſich nicht hinlänglich verbreiten, und es alſo nöthig iſt, eine etwas umſtändlichere Anzeige als die letzte im Jahr 1781 einzeln gedruckte war, dem Publicum durch öffentliche Blätter mitzutheilen. *)

Die Handlungsakademie dauret ſeit 1768 ununterbrochen, als eine Privatunternehmung fort. Im J. 1781 vereinten ſich verſchiedene der hieſigen angeſehenſten Handelshäuſer zur Unterſtützung derſelben, und es wurde, mit dem Beyrath dieſer verehrungswürdigen Männer, die noch jetzt fortgehende Einrichtung veſtgeſtellt.

Der Zweck dieſes Inſtituts iſt überhaupt, einen Jüngling zu einem Manne vorzubereiten, der wichtigen Geſchäfften des bürgerlichen Lebens gewachſen iſt. Die nähere Abſicht iſt die Vorbereitung eines einſichtsvollen Kaufmanns. Hiezu dienen 1) P. Büſchs Vorleſungen, über die Grundſätze und Geſchichte der wichtigſten Handlungsgeſchäffte, von welchen ſeine Schriften über die Handlung eine Vorſtellung geben. 2) Der Unterricht eines Kaufmanns von Einſicht und Erfahrung, welchen die Eleven einige Abende jeder Woche genieſſen, nachdem ſie durch häufige Rechenſtunden und andere Lectionen (gewöhnlich das erſte Jahr lang) dazu vorbereitet worden. Die doppelte italiäniſche Buchhandlung dient bey jenem Unterrichte zum Leitfaden, nach welchem von dem Gange aller Handlungsgeſchäffte, Wechſelnegotien, Calculationen, Aſſuranzen, Zöllen u. a. m. von deren Verbindung und von der dabey zu nehmenden Vorſicht, dienliche Erläuterungen gegeben, und dazu die neue-

*) Eine weitläuftigere Auseinanderſetzung unſers Plans findet man in der von Pr. Büſch 1778 herausgegebenen kleinen Schrift, und einen Auszug daraus in dem zweyten Theile ſeines Werks vom Geldumlauf (Hamburg 1780), dahin gehören auch einige Nachrichten in unſerer Handlungsbibliothek.

neuesten Vorfälle in der Handlung genutzt werden. 3) Zur kaufmännischen Erkenntniß der im Handel am meisten vorkommenden Waaren geben geschickte Mackler mit Vorzeigung derselben Anleitung, wobey Bohns Waarenlager, welches jetzt neu verbessert erscheinet, genutzt werden wird. 4. 5) Der historische, geographische und statistische Unterricht des Herrn Pr. Ebelings u. Hrn. Timäus, Aufsehers bey der Akademie, bezieht sich vorzüglich auf das, was den Kaufmann angeht. Es wird ein besonderes Handbuch dazu im Druck erscheinen, und bis dahin die neue gänzlich umgearbeite Ausgabe von Bohns Kaufmann, welche nächstens ausgegeben wird, zum Grunde gelegt. 6) Die Geographie und Geschichte der Länder ausser Europa lehrt Pr. Ebeling. 7) Derselbe gibt auch in Vorlesungen über Büschings Vorbereitung eine vergleichende Uebersicht der sämmtlichen europäischen Staaten in Rücksicht der auf die Handlung sich beziehenden Einrichtungen. 8) P. Büsch lehret die neueste Weltgeschichte nach seinem Grundrisse. Hamb. 1781. 9) Aus allen Theilen der Mathematik lehret P. Büsch das Faßlichste für die Geschäffte eines Kaufmanns und überhaupt für das bürgerliche Leben brauchbarste, zum Theil nach seinem Handbuche; so auch die Hauptwahrheiten der Naturlehre, und erläutert und bestättigt alles mit den nöthigen Experimenten. 10) Aus den ökonomischen Wissenschaften, aus der Naturhistorie und aus der Chemie erklärt Herr Brodhagen nach Erxlebens Lehrbüchern das Nöthigste. 11) Derselbe lehrt zum Theil nach Beckmanns Technologie die Kenntniß der Handwerker und Fabriken, wobey hiesige und benachbarte Manufacturen fleißig besucht werden. 12) Nach Beschaffenheit der Fähigkeiten, Neigungen und Bestimmung der Eleven hält Pr. Büsch besondre Vorlesungen über Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft; so auch Pr. Ebeling über die Statistik. 13) Die Rechenkunst lehrt Hr. Brodhagen, wobey Krusens Kontorist und der Bohnsche Kaufmann gebraucht werden. 14) Von den Sprachlehrern werden sonderlich Pr. Ebelings für dieß Institut veranstaltete englische, französische, italiänische und holländische Sammlungen zum Grunde gelegt. Es wird jetzt darauf gesehen, daß ausländische Sprachen auch ausser den Lehrstunden durch Sprechen im Umgange täglich geübt werden. 15) Den Uebungen im Stil widmet Hr. Timäus, welcher auch die Ausländer Deutsch lehret, einige Stunden. 16) Pr. Ebeling hat auch mehrmahls zur Kenntniß der einem Kaufmann nöthigen und nützlichen Bücher Anleitung gegeben. 17) Im Schönschreiben unterrichtet ein geschickter Meister.

Die Lehrstunden sind so geordnet, daß jeder Eleve, zu welcher Zeit er eintritt, nach seinen Fähigkeiten und Bestimmung hinlängliche Beschäfftigung findet. Die meisten Lectionen dauern beständig fort; mit andern wird abgewechselt. Die Vertheilung des wissenschaftlichen Unterrichts ist auf 2 Jahre eingerichtet, in welcher Zeit auch die Mathematik, Naturlehre, Historie, Geographie u. s. w. vollständig durchgegangen werden. Eine kürzere Zeit des Aufenthalts läßt sich für diejenigen nicht bestimmen, welche den Unterricht in so vielen Kenntnissen gehörig (d. i. ohne Verwirrung und Uebertreibung zur seichten Vielwisserey, wobey gewöhnlich das Wesentlichste versäumt wird) nutzen wollen, und auch diese Zeit setzte einen nicht ganz unvorbereiteten und fleißigen Jüngling voraus. Andere, zumahl diejenigen,

gen, welche noch nicht an einen ordentlichen Unterricht in Sprachen und Wissenschaften gewöhnt sind, oder die ausser ihrer Muttersprache keine andere lebende kennen, müssen noch wohl ein Jahr mehr anwenden, um was Gründliches zu lernen. Die Zahl der Lectionen richtet sich nach der Anzahl und dem Bedürfnisse der Eleven, dem zufolge mehr Classen, als im Lectionsverzeichnisse angezeigt sind, errichtet werden. Privatstunden in obengenannten Wissenschaften und Sprachen finden als ganz und gar entbehrlich nicht Statt.

Musik, Tanzen und andere Leibesübungen gehören nicht in den eigentlichen Plan des Instituts. Dieses besorgt jedoch den von den Eltern mit Gutheissung der Vorsteher darin bewilligten Unterricht für die Eleven und berechnet die Kosten. Doch dürfen von Leibesübungen nicht mehrere zugleich, und Fechten und Reiten nicht in den ersten anderthalb Jahren getrieben werden, weil in dieser Zeit die Eleven dadurch allzusehr in ihren wichtigern und zweckmäßigern Beschäfftigungen gestöret würden.

Die Handlungsakademie hat bisher (mit Inbegriff von 59 Hamburgern) an 300 Eleven aus allen europäischen Nationen gehabt, und ist im Stande gewesen, die guten Absichten der meisten zu erfüllen. 1) Viele Söhne angesehener Kaufleute sind bey uns angeleitet worden, daß sie ihren Vätern in der Correspondenz, im Buchhalten, und andern wichtigern Diensten vorzüglich nützen konnten. 2) Diejenigen, welche bestimmt waren, auf fremden Komtoren zu dienen, sind auf diesen Zweck so vorbereitet, daß sie gleich in den ersten Jahren sowohl besser dienen, als auch lernen konnten, als ohne solche Vorbereitung möglich war. Sie lernten Geschäffte, die auf dem Komtore nur theilweise vorkommen, und deswegen schwer zu durchschauen sind, in einer Verbindung calculiren und das Resultat davon deutlich einsehen. 3) Eine große Anzahl der in den ersten 15 Jahren des Instituts in demselben erzogenen und unterrichteten Eleven, sind jetzt hier und an andern Orten etablirte Kaufleute, von gründlichem Credit und bewährter Thätigkeit in ihren Geschäfften. 4) Verschiedene, die nicht zur Kaufmannschaft bestimmt waren, setzten hier ihre Studien zweckmäßig fort, besuchten zum Theil die Vorlesungen über Mathematik, Philosophie, alte Sprachen, Naturhistorie, Geschichte und Staatenkunde im hiesigen berühmten Gymnasium, und trieben in dem Institute lebende Sprachen; zugleich erwarben sie sich von Handelsgeschäfften diejenigen Kenntnisse, ohne welche auch ein Gelehrter nicht fortkommen kann, wenn er in dem Dienste des Staats zum Finanzwesen gezogen wird, oder in wichtigen Privatgeldgeschäfften, oder zu solchen Geschäfften brauchbar seyn will, wo es der Staatsmann mit dem Kaufmanne zu thun hat. Unter diesen waren manche Adeliche, von denen jetzt verschiedene in wichtigen Aemtern ihrem Vaterlande oder andern Fürsten mit Ruhm dienen.

Von den Bemühungen, die Sitten der Eleven zu bilden, geben die gedruckten Vorschriften ihres Verhaltens die Vorstellung. Diesen Gesetzen müssen alle Eleven stets unterworfen seyn. Da das Institut nur der Ausbildung edeldenkender Jünglinge gewidmet ist, so darf keiner in demselben geduldet werden, der durch gute Beyspiele und Ermahnungen nicht gelenket werden kann, oder der sich von der Unterwürfigkeit unter die Gesetze loszumachen sucht. Ueber das sittliche Betragen und den Fleiß der Eleven halten alle Aufseher und Lehrer

ihre

ihre Tagebücher. Besonders machen die Vorsteher selbst eine beständige Aufmerksamkeit auf das Betragen der Eleven sich zur gewissenhaften Pflicht.

In Ansehung der Religion ist man bemüht, da die Eleven von mehreren christlichen Gemeinen sind, Verträglichkeit zu erhalten, zugleich aber Religionsmengeley und Freydenkerey zu verhüten; daher werden a) alle zu ihrem Gottesdienste des Sonntags angehalten, und die von fremden Religionen ihren hier lebenden Herren Geistlichen empfohlen. b) Die, welche katholischer oder griechischer Religion sind, bekommen auf Verlangen Fastenspeisen an allen dazu bestimmten Tagen. c) Pr. Büsch widmet von Zeit zu Zeit einige seiner Lehrstunden einem Unterrichte in den Grundsätzen der Religion und Moral; in andern gibt er Anweisung zu zweckmäßigem Betragen in Lehrjahren, auf Komtoren, auf kaufmännischen Reisen. u. a. d) Für den Privatunterricht der Lutheraner, welche die Grundsätze ihrer Religion noch nicht gehörig kennen, wird auch gesorgt.

Die Eleven wohnen mit Pr. Ebeling, dem Aufseher und nöthigen Bedienten in einem dazu erbauten Hause hinten an dem Garten von Prof. Büschs Wohnhause. Die Küche und der Tisch sind in dem Vorderhause, in welchem ein geräumiger Saal zum Speisen und gesellschaftlichen häuslichen Unterhaltungen angelegt worden. Für gute gesunde Speise, Reinlichkeit der Zimmer, Betten und des Tischgeräthes, imgleichen für nöthige Aufwartung wird alle nur mögliche Sorge getragen.

Die Vorschüsse der nöthigen Nebenausgaben besorgt das Institut, unter der Bedingung, daß sie auf eingegebene Rechnung alle Vierteljahr wieder erstattet werden, und daß die Eleven von sonst niemand Gelder bekommen. Um die genaueste Ordnung in ihrer Oekonomie zu erhalten, werden keine Rechnungen von Kaufleuten und Handwerkern angenommen, wenn nicht einer der Vorsteher seine Einwilligung zu jedem Artikel gegeben hat. Aller kostbare Aufwand in Kleidungen, Belustigungen u. s. w. ist den Absichten des Instituts und jeder guten Erziehung gänzlich zuwider, und die Vorsteher erwarten der Eltern ernstliche Unterstützung, um hierüber halten zu können.

Bedingungen.

1) Die Kosten für den obenerwähnten öffentlichen Unterricht, für die Wohnung, Tisch nebst Wein, Frühstück und Thee, Feurung in den Lehrzimmern, Licht und Aufwartung betragen jährlich 1000 Mark grob Courant, oder nach dem gewöhnlichen Cours etwa 134 Ducaten. Es wird vierteljährig vorausgezahlt. Das jährliche Trinkgeld für alle Bedienten ist 15 Mark. Ausserdem sind nicht die geringsten Nebenkosten, die das Institut betreffen. Bey der Abreise schenkt jeder Eleve ein Buch in die Bibliothek.

2) Höchstens zwey Eleven wohnen in geräumigen Zimmern zusammen, (auf etwas kleinern, nur einer allein) und jeder hat sein besonderes Bett, Kommode und Kleiderschrank. Verlangt jemand ein eignes größeres Zimmer für sich, und soll das Institut die Heitzung desselben nebst Wäsche, Frisur u. s. w. besorgen, so muß ein höherer Preis der Pension verabredet werden.

3) Die Söhne hiesiger Einwohner, welche alle Lehrstunden besuchen, ohne Wohnung und Tisch im Institut zu haben, bezahlen jährlich 300 Mark Cour. Wer nur einige Lehrstunden benutzt, nach Verhältniß.

4) Die Vorsteher bitten sich gleich Anfangs bestimmte Nachricht aus, welche Summe die Eltern glauben zu den Nebenausgaben für Kleidung, Wäsche, Taschengeld, u. s. w. bewilligen zu können. In dieser Absicht haben sie Fragen über jenen Nebenaufwand mit Anzeige der hiesigen Preise drucken lassen, deren genau-bestimmte Beantwortung sie von den Eltern verlangen, wenn sie die Auflage der Nebenausgaben besorgen sollen.

5) Die Eltern und Vormünder, welche ihre Söhne und Pupillen aus der Akademie herausnehmen wollen, verbinden sich, drey Monate vorher bey der Pränumeration der letzten Quartalpension aufzukündigen; widrigenfalls aber, wenn die Aufkündigung mitten im Quartal geschähe, die volle Pension für ein neues Vierteljahr zu bezahlen. Ist diese Aufkündigung gehörig geschehen und der Eleve soll noch länger wieder in dem Institute bleiben, so werden die Kosten für die übrige Zeit bis zu dem Tage seiner Abreise auf dem Fuß der ordentlichen Pension berechnet. Von dieser Bedingung kann auf keine Weise abgegangen werden, wenn die Anstalt Bestand haben soll.

6) Alles was die Eltern in Ansehung der Eleven den Vorstehern zu melden haben, werden sie, um allen Mißverständnissen vorzubeugen, diesen schriftlich mittheilen, so wie diese ihnen die nöthigen Nachrichten von dem Betragen und dem Fortgange der ihrigen zu schreiben sich verbinden.

Verzeichniß der jetzigen Lehrstunden.
(Im Sommerhalbenjahre 1788.)

Montags und Donnerstags.

Von 9-10. Das Gemeinnützige aus der Mathematik. (Pr. Büsch)
10-11. Handlungsgeographie und Geschichte (Pr. Ebeling.)
11-12. Rechnen.
Französisch.
12-1. Technische Chemie und Naturhistorie. (Hr. Brodhagen.)
Deutsch für Ausländer. (Hr. Timäus.)
1-2. Geographie und Geschichte der Kolonien. (Pr. Ebeling.)
5-6. Deutsch für Ausländer. (Hr. Timäus.)
Englisch.
6-7. Rechnen.
7-8. Französisch.

Dienstags und Freytags.

Von 9-10. Grundsätze der Religion und Moral. (Pr. Büsch.)
10-11. Französisch.
11-12. Wiederhohlung der Geographie. (Hr. Timäus.)
12-1. Calculationen. (Hr. Brodhagen.)
1-2. Handlungsgeographie und Geschichte. (Pr. Ebeling.)
4-5. Uebungen im deutschen Stil. (Hr. Timäus.)
5-6. Englisch.
6-7. Rechnen.
7-8. Französisch.

Mittwochen und Sonnabend.

Von 9-10. Handlungstheor. (Pr. Büsch.)
10-11. Technologie mit Besuchung der Manufacturen. (Hr. Brodhagen.)
Deutsch für Ausländer. (Hr. Timäus.)
11-12. Französisch.
12-1. Handlungsgeographie.
1-2. Englische Anfangsgründe.
Französisch.
4-5. Englische Sprachübungen. (Hr. Timäus.)
5-6. Schreiben.
Buchhalten.
6-7. Buchhalten.
Rechnen.